



**ŽUPANIJSKO NATJECANJE**  
**UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**  
**2014./2015.**  
**NJEMAČKI JEZIK**

**KATEGORIJA II.**

**4. razred srednje škole – SVE SREDNJE ŠKOLE PRVI STRANI JEZIK**

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	80
---------------------	----

**Aufgabe 1**

Lies zuerst die Aufgaben (0 - 12). Dann hörst du den Text zweimal. Entscheide während des Hörens, welche Antwort richtig ist: A, B oder C. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen.

12 Punkte

0. Alkoholische Getränke <b>a) lassen dich nicht einschlafen</b> b) machen dich müde c) sind billig	<b>a</b>
1. „Harte“ Getränke a) sind hochprozentig. b) sind nicht beliebt. c) werden vor dem Sekt getrunken.	
2. Vom 31.12. bis zum 1.1. kommen Jugendliche a) gerne zu Besuch ins Krankenhaus. b) nicht selten wegen Alkoholkonsums ins Krankenhaus. c) ungern wegen Brandverletzungen und Unfällen ins Krankenhaus.	
3. Zu Beginn der Party war der 16-Jährige a) froh. b) sauer auf seine Freunde. c) schlecht gelaunt.	
4. „Rauschtrinken“ a) ist der Name eines bekannten Cocktails. b) kann schwerwiegende Folgen für die Gesundheit haben. c) macht vor allem Mädchen Spaß.	
5. Jungs trinken viel Alkohol, weil a) es ihnen schmeckt. b) ein Mann trinkfest sein sollte. c) sie die Mädchen beeindrucken wollen.	
6. Gruppendruck bedeutet, dass man a) in der Gruppe gedrückt wird. b) in einer Gruppe sein will. c) wegen den Anderen etwas macht.	
7. Mädchen sind in Bezug auf den Gruppendruck a) ähnlich wie die Jungs. b) gleich wie die Jungs. c) unterschiedlich im Vergleich mit den Jungs.	
8. Alcopops werden vor allem für _____ hergestellt. a) alle Jugendlichen b) alte Männer c) junge Frauen	
9. Alcopops a) gibt es seit ein paar Jahren. b) schmecken nicht schlecht. c) sind nichtalkoholische Getränke.	
10. Mädchen trinken immer mehr, weil a) das für sie eine Art der Emanzipation ist. b) ihnen die Eltern das nicht verbieten. c) sie viel Alkohol vertragen können.	

11. Alkohol	
a) ist wohltuend für den Körper.	
b) wird in der Lunge abgebaut.	
c) wird von Erwachsenen besser vertragen als von Jugendlichen.	
12. Für Zigaretten darf in Deutschland _____ geworben werden.	
a) nicht mehr	
b) noch nicht	
c) schon	

## Aufgabe 2

Der Text *Fitness-Trends* hat 10 Lücken (Aufgaben 1 – 10). Setze aus der Liste (A – N) den richtigen Satz in jede Lücke ein. Drei Sätze bleiben übrig. Satz 0 ist ein Beispiel.

10 Punkte

### Fitness-Trends

Wie fit ist Deutschland? Die Zahl der Sportabstinenten nimmt ab. Das Bewusstsein, durch Fitness mehr Lebensqualität zu erzielen, ist größer geworden.

In einem gesunden Körper lebt ein gesunder Geist. 0) \_\_\_\_\_ A \_\_\_\_\_ Zu wenig Bewegung, Stress, falsche Ernährung – da erhält der Fitnessaspekt einen hohen Stellenwert. Wer sich fit fühlt, ist leistungsfähiger und belastbarer. Die wachsende Zahl von Arbeitsplätzen in Büros und vor Computern veranlasst immer mehr Arbeitgeber, für ihre Angestellten Trainingsräume einzurichten. In den USA, dem Land der unbegrenzten Körpermaßen, ist man bereits einen Schritt weiter: 1) \_\_\_\_\_

Verein oder Studio – die Möglichkeiten sind vielfältig

Nach Angaben des Deutschen Sportstudio Verbandes (DSSV) trainieren immer mehr Menschen in Deutschland in Fitness-Studios. Mittlerweile gibt es bundesweit 7.940 davon. 2) \_\_\_\_\_ Allein von 2012 auf 2013 seien 640.000 neue Mitglieder dazugekommen. In Zukunft sollen vor allem Frauen und ältere Menschen mit speziellen Angeboten in die Studios gelockt werden.

Grundsätzlich bietet sich dem Fitnesswilligen eine Vielzahl von Alternativen. 3) \_\_\_\_\_ Hier bedeutet Sport Spaß mit Bekannten und Freunden, gerne verbunden mit dem „gemütlichen Ausklang“. Für immer mehr Menschen sind jedoch Unabhängigkeit und Flexibilität wichtig. Diese Vorzüge sowie individuell zugeschnittene Trainingspläne bieten Fitnessstudios. Deren Kunden lassen sich ihre körperliche Ertüchtigung im Schnitt 40 Euro pro Monat kosten, der Umsatz der Branche lag 2013 bei 4,5 Milliarden Euro.

Aqua-Fitness, Power Plate, § 20-Kurse – die Trends

Grundsätzlich liegt die Nachfrage nach Ausdauer- und Krafttraining sowie Entspannung im Ganzen nach wie vor vorn. Wenig überraschend, dass vorrangig Männer bestrebt sind, durch Stählen der Muskeln dem Traumkörper ein Stück näher zu kommen. Das weibliche Geschlecht sieht in erster Linie die eigene Gesundheit sowie einen Ausgleich zum Tagesgeschäft als Motivation. Um die Kunden bei Laune zu halten und ihr Interesse an Bewegung zu wecken, ist die Branche stets bestrebt, nach Neuentwicklungen zu suchen und Trends zu setzen.

Schonend für Bänder, Sehnen und Gelenke sind Aquafitness-Angebote. 4) \_\_\_\_\_ Gleichzeitig ist das Verletzungsrisiko minimal. Aspekte, die gerade der immer größer werdenden Bevölkerungsgruppe älterer Sportler Vorteile bietet. Die scheinbare Schwerelosigkeit im Wasser trainiert alle Muskelgruppen des Körpers, auch und gerade Bauch- und Rückenmuskulatur. Der Pulsschlag sinkt um zehn bis 15 Schläge pro

Minute, der Wasserdruck wirkt wie eine Venenpumpe. Das Immunsystem wird durch den „Saunaeffekt“ gestärkt: 5)\_\_\_\_\_ Insgesamt wird das Herz-Kreislaufsystem durch den Wasserwiderstand trainiert, der erhöhte Energieverbrauch des Körpers reduziert das Fettgewebe.

Ein sehr zeiteffizientes und effektives Ganzkörpertraining bietet die Power Plate. 6)\_\_\_\_\_ Diese Platte überträgt für jeweils 30 bis 60 Sekunden dreidimensionale Vibrationen auf den Körper des Trainierenden, es kommt zu ebenso vielen nicht steuerbaren Muskelkontraktionen. Die Effekte sind Regeneration und Entspannung, aber auch kosmetischer Art. Die lokale Durchblutung wird erhöht, das Gewebe stimuliert, der Stoffwechsel aktiviert. Auf der Power Plate sind Belastungen des gesamten Körpers möglich, unter Akzentuierung von Beinen, Bauch, Po, Armen oder Oberkörper.

Fit und gesund, unterstützt von der Krankenkasse. 7)\_\_\_\_\_ Gefördert werden Kurse in vier Feldern: Bewegung, Ernährung, Entspannung und Stressreduktion, Genuss und Suchtprävention. 8)\_\_\_\_\_ Bis zu 80 Prozent der Kursgebühren werden erstattet, maximal 75 Euro pro Kurs. Voraussetzungen: Ein Kurs muss mindestens achtmal stattfinden, je Einheit 45 Minuten dauern und von geschultem Personal geleitet werden.

Mehr über seinen Körper lernen mit Yoga

Immer aktuell und nie aus der Mode gekommen ist Yoga. Prominente und Stars wie Madonna, Ursula Karven oder Wolfgang Joop arbeiten mit Yoga oder aber mit einer abgeänderten Form wie Pilates. In verschiedenen Übungen sollen Körper, Geist und Seele in Einklang gebracht werden. Durch bestimmte Haltungen lernt man, sinnvoll mit seinem Körper umzugehen. 9)\_\_\_\_\_ Yoga ist eine bewährte Technik, um einseitige Tätigkeiten wie langes Sitzen zu kompensieren. 10)\_\_\_\_\_ Kurse bietet praktisch jedes Fitnessstudio an, „die Nachfrage ist auf bleibend hohem Niveau“, heißt es im VDF.

A	<b>Das aus dem Lateinischen übersetzte Sprichwort ist aktueller denn je.</b>
B	Aber auch richtige Atmung, der Umgang mit den Sinnesorganen sowie Aufmerksamkeit und Konzentration werden geschult.
C	Auch im medizinischen Bereich hilft Yoga erwiesenermaßen, so unter anderem bei Rückenproblemen, Lungenkrankheiten und auch Krebs.
D	Das Gerät besteht in erster Linie aus einer vibrierenden und damit instabilen Unterstützungsfläche.
E	Die gesetzlichen Kassen in Deutschland sind verpflichtet, sogenannte Primärprävention zu unterstützen und bezuschussen mit Kursen, die den Kriterien des § 20 im Sozialgesetzbuch (SGB) entsprechen – Angebote, die der Gesunderhaltung dienen und Krankheiten verhindern.
F	Die Zahl der Mitglieder habe sich von 2001 bis 2013 von 5,4 Millionen auf 8,55 Millionen erhöht, sagt die Präsidentin des DSSV, Birgit Schwarze.
G	Durch den Auftrieb, den der Körper im Wasser erfährt und die damit verbundene reduzierte Schwerkraft, werden Wirbelsäule, Hüften und Gelenke entlastet.
H	Egal ob Sportkurs, Ernährungsberatung, Stressbewältigung oder Raucherentwöhnung – wer einen solchen Kurs besucht, bekommt von der Krankenkasse Geld zurück.
I	Konzerne ziehen Mitarbeitern einen Teil ihres Lohns ab, wenn sie nicht nachweisen, dass sie sich regelmäßig sportlich betätigen.
J	Und auch sie sind in der Anschaffung nicht ganz billig.

K	Und doch ist das Thema heute aktueller denn je.
L	Wer es gesellig mag, ist im klassischen Sportverein gut und günstig aufgehoben.
M	Wie können wir heute umweltschonend mobil sein?
N	Zur Regulierung der Körpertemperatur ziehen sich die Blutgefäße zusammen und dehnen sich nach Verlassen des Wassers wieder.

### Aufgabe 3

**Lies den Text „Jugendliche und ihre Karrierechancen“ und entscheide danach, welche Aussagen richtig sind. Markiere die richtige Antwort. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen.**

**5 Punkte**

#### **Jugendliche und ihre Karrierechancen**

Stephan Sievert, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, erforscht den demografischen Wandel in Deutschland. Aus seiner Sicht hat der Wandel weitreichende Folgen für den Arbeitsmarkt, die sozialen Sicherungssysteme und die Regionen. Ein Beispiel sei das Rentensystem, meint der Experte: Ab 2020 werden die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er-Jahre in Rente gehen. Dann kommt es zu einer deutlichen Verschiebung zwischen denjenigen, die erwerbstätig sind, und denjenigen, die in Rente gehen. Das heißt, dass weniger Erwerbstätige in die Rentenkasse zahlen, aber mehr Rentner ihr Geld aus der Rentenkasse bekommen. Wie diese finanzielle Lücke zu schließen ist, dafür gebe es noch keine optimalen Lösungen.

Der demographische Wandel hat für die deutsche Wirtschaft negative Folgen, berichtet Sievert. In bestimmten Branchen sei der Fachkräftemangel schon zu spüren. „Er wird sich in den nächsten Jahrzehnten noch verstärken, zum Beispiel im Ingenieurwesen oder in der Pflege“, sagt der 32-jährige. Auch regional werde dies unterschiedliche Auswirkungen haben. „Während ländliche Regionen bereits heute unter der Abwanderung junger Menschen und einem Fachkräftemangel leiden, trifft dies auf große Städte und den urbanen Raum nicht unbedingt zu“, meint der Experte.

Eigentlich könnte dieser Wandel nur Vorteile für die jüngeren Menschen in Deutschland haben. Sie können sich sozusagen die besten Arbeitsplätze aussuchen und Karriere machen. Auf den ersten Blick trifft dies statistisch auch zu: Die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland ist im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern gering. Viele junge Menschen in Deutschland haben einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Stephan Sievert bewertet diese Situation aber mit Vorsicht und sagt: „Die Logik, dass der Arbeitsmarkt für junge Menschen besser werden müsste, weil mehr Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, trifft nur begrenzt zu. Die tatsächliche Situation auf dem Arbeitsmarkt hängt sehr von der Region ab, in der man lebt und nach Arbeit sucht.“ Gerade in Großstädten sei die Situation nach wie vor schwierig. Dort möchten viele junge Menschen leben und arbeiten. Daher sei die Konkurrenz immer noch sehr groß. Auch hängen die Chancen, die junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt haben würden, stark von ihren Qualifikationen ab. Jungen Menschen mit höheren Qualifikationen wie zum Beispiel einem Hochschulabschluss seien immer stärker nachgefragt. Außerdem müsse man als junger Mensch mobil sein, um dort hinzuziehen, wo es Arbeitsplätze gibt.

Die deutsche Regierung versucht, Universitäten in Deutschland für internationale Studierende attraktiv zu machen. Zum Beispiel mit dem europäischen Programm Erasmus Plus. Gut ausgebildete Menschen können in Deutschland bleiben. Auch Wissenschaftler Sievert bestätigt: "Wer einen deutschen Hochschulabschluss hat oder bereits einige Zeit in Deutschland verbracht und die deutsche Sprache gelernt hat, hat auch auf dem deutschen Arbeitsmarkt gute Chancen auf einen Arbeitsplatz, und die Integration gelingt nachweislich erfolgreicher." Für den Experten ist klar: Deutschland braucht hochqualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland, um dem entstehenden Fachkräftemangel in Deutschland und dem Schrumpfen der Bevölkerung entgegenzuwirken.

0. Die Folgen des demografischen Wandels sind <b>a) bedeutend.</b> b) unwichtig. c) unerforscht.	<b>a</b>
1. Der demografische Wandel hat Folgen für a) das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung. b) den Arbeitsmarkt. c) die Religionen.	
2. Ab 2020 kommt es im deutschen Rentensystem zu einer deutlichen Verschiebung a) zwischen den Rentnern und den geburtenstarken Jahrgängen. b) zwischen der Rentenkasse und den Erwerbstätigen. c) zwischen Erwerbstätigen und Rentnern.	
3. Der Fachkräftemangel in der deutschen Wirtschaft a) wird in den nächsten Jahrzehnten im Ingenieurwesen und in der Pflege zu spüren sein. b) wird sich in den nächsten Jahrzehnten nicht weiter verstärken. c) zeigt sich bereits heute schon in den großen Städten.	
4. Die Chancen für junge Leute auf dem Arbeitsmarkt a) hängen sehr von der Region ab, in der man Arbeit sucht. b) sind in Großstädten besonders gut. c) verbessern sich nicht durch einen Hochschulabschluss.	
5. Junge Leute aus dem Ausland haben auf dem deutschen Arbeitsmarkt gute Chancen, a) wenn sie die englische Sprache erlernen. b) wenn sie einen deutschen Hochschulabschluss erreichen. c) wenn sie in Deutschland viel Urlaub machen.	

**Aufgabe 4**

Lies die Überschriften (A - I) und die Kurztexte (1 – 5). Welche Überschrift passt zu welchem Text? Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen. Drei Buchstaben bleiben übrig. Text 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen.

5 Punkte		
0.	Die Bevölkerung in Deutschland wird älter und schrumpft. Zu wenige Kinder werden geboren. Dieser demografische Wandel hat Auswirkungen auf die Arbeitswelt: Der Wirtschaft fehlen schon jetzt qualifizierte Arbeitskräfte. Diese Situation könnte eine Chance für junge Leute sein, Karriere im Beruf zu machen. Doch das trifft nur begrenzt zu.	A
1.	Der demografische Wandel hat weitreichende Folgen für den Arbeitsmarkt, die sozialen Sicherungssysteme und die Regionen. Ein Beispiel sei das Rentensystem. Ab 2020 werden die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er-Jahre in Rente gehen. Dann kommt es zu einer deutlichen Verschiebung zwischen denjenigen, die erwerbstätig sind, und denjenigen, die in Rente gehen. Das heißt, dass weniger Erwerbstätige in die Rentenkasse zahlen, aber mehr Rentner ihr Geld aus der Rentenkasse bekommen. Wie diese finanzielle Lücke zu schließen ist, dafür gebe es noch keine optimalen Lösungen.	
2.	Der demografische Wandel hat für die deutsche Wirtschaft negative Folgen. In bestimmten Branchen sei der Fachkräftemangel schon zu spüren. Er wird sich in den nächsten Jahrzehnten noch verstärken, zum Beispiel im Ingenieurwesen oder in der Pflege. Auch regional werde dies unterschiedliche Auswirkungen haben. Während ländliche Regionen bereits heute unter der Abwanderung junger Menschen und einem Fachkräftemangel leiden, trifft dies auf große Städte und den urbanen Raum nicht unbedingt zu.	
3.	Eigentlich könnte der Fachkräftemangel nur Vorteile für die jungen Menschen in Deutschland haben. Sie können sich sozusagen die besten Arbeitsplätze aussuchen und Karriere machen. Auf den ersten Blick trifft dies statistisch auch zu: Die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland ist im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern gering. Viele junge Menschen in Deutschland haben einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Diese Situation ist aber mit Vorsicht zu bewerten. Denn die Logik, dass der Arbeitsmarkt für junge Menschen besser werden müsste, weil mehr Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, trifft nur begrenzt zu.	
4.	Die tatsächliche Situation auf dem Arbeitsmarkt hängt sehr von der Region ab, in der man lebt und nach Arbeit sucht. Gerade in Großstädten sei die Situation nach wie vor schwierig. Dort möchten viele (junge) Menschen leben und arbeiten. Daher sei die Konkurrenz immer noch sehr groß. Auch hängen die Chancen, die junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt haben würden, stark von ihren Qualifikationen ab. Junge Menschen mit höheren Qualifikationen wie zum Beispiel einem Hochschulabschluss seien immer stärker nachgefragt. Außerdem müsse man als junger Mensch mobil sein, um dort hinzuziehen, wo es Arbeitsplätze gibt.	

5.	Die deutsche Regierung versucht, Universitäten in Deutschland für internationale Studierende attraktiv zu machen. Zum Beispiel mit dem europäischen Programm Erasmus Plus. Gut ausgebildete Menschen können in Deutschland bleiben. Wer einen deutschen Hochschulabschluss hat oder bereits einige Zeit in Deutschland verbracht und die Sprache gelernt hat, hat auch auf dem deutschen Arbeitsmarkt gute Chancen auf einen Arbeitsplatz, und die Integration gelingt nachweislich erfolgreicher. Deutschland braucht hoch qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland, um dem entstehenden Fachkräftemangel in Deutschland und dem Schrumpfen der Bevölkerung entgegenzuwirken.	
----	--	--

A	Auswirkungen des demografischen Wandels
B	Fachkräftemangel bedeutet nicht automatisch mehr Arbeitsplätze für Jugendliche
C	Fachkräftemangel im deutschen Rentensystem
D	Fachkräftemangel in der deutschen Wirtschaft
E	Finanzielle Lücke in der Rentenkasse
F	Hochqualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland
G	Hohe Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland
H	Wann haben junge Menschen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt?

Aufgabe 5		
Lies die Sätze und entscheide, welche Antwort richtig ist. Markiere die richtige Lösung. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen. 0. ist ein Beispiel.		
		10 Punkte
0.	Er bemühte sich schon lange _____ Versetzung. a) auf eine      b) für einen <b>c) um eine</b> d) zu	c
1.	Sie kann sich einfach nicht _____ kalte Klima gewöhnen. a) an das      b) für das      c) mit dem      d) über das	
2.	Er ist leider _____ Grippe erkrankt. a) an      b) auf      c) für      d) über	
3.	Ich halte überhaupt nichts _____ Vorschlag. a) für deinen      b) von deinem      c) zu deinem      d) über deinen	
4.	Carola hielt den neuen Gast _____ Betrüger. a) auf einen      b) für einen      c) von einem      d) über einen	
5.	Ich habe mich intensiv _____ Frage beschäftigt. a) an dieser      b) mit dieser      c) zu dieser      d) über diese	
6.	Ich rechne jede Minute _____ Erscheinen. a) für sein      b) mit seinem      c) von seinem      d) zu seinem	
7.	Der Student saß am PC und arbeitete _____ Diplomarbeit. a) an seiner      b) für seine      c) zu seiner      d) über seine	



8.	Er hoffte _____ gute Note. a) an eine            b) auf eine            c) mit einer            d) zu einer	
9.	Die Firma entschied sich _____ Konzept einer neuen Werbefirma. a) an das            b) für das            c) von dem            d) zu dem	
10.	Ich war neu in der Stadt und ich fragte _____ Weg. a) an dem            b) für den            c) nach dem            d) zu dem	

### Aufgabe 6

**Ergänze mit passenden Verben. Es gibt nur eine richtige Lösung. Satz 0. ist ein Beispiel.**  
**Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen.**

**10 Punkte**

0.	Dieses Ereignis hat großes Aufsehen _____. <b>a) erregt,</b> b) gebracht,            c) gemacht,            d) genommen	<b>a</b>
1.	Man muss auf seine Mitmenschen Rücksicht _____. a) geben,            b) haben,            c) nehmen,            d) suchen	
2.	Das Institut hat seine Räume kostenlos zur Verfügung _____. a) geboten,            b) gebracht,            c) gegeben,            d) gestellt	
3.	Wann wird er endlich zur Vernunft _____. a) annehmen,            b) bringen,            c) gekommen,            d) kommen	
4.	Sie müssen bei der zuständigen Behörde einen Antrag _____. a) bringen,            b) geben,            c) legen,            d) stellen	
5.	Die Idee hat leider keinen Anklang _____. a) erhalten,            b) gebracht,            c) gefunden,            d) genommen	
6.	Seine Forschungen _____ auch im Ausland Beachtung. a) finden,            b) haben,            c) machen,            d) suchen	
7.	Wie konnte er nur in diese peinliche Situation _____? a) bringen,            b) gehen,            c) geraten,            d) versetzen	
8.	Das Gesetz wird erst im neuen Jahr in Kraft _____. a) gelangen,            b) kommen,            c) nehmen,            d) treten	
9.	Die Unannehmlichkeiten muss man einfach in Kauf _____. a) bringen,            b) haben,            c) machen,            d) nehmen	
10.	An seinem Verhalten wurde viel Kritik _____. a) gefunden,            b) gemacht,            c) genommen,            d) geübt	

<b>Aufgabe 7</b> <b>Lies die Sätze und entscheide, welche Antwort richtig ist. Kreuze die richtige Lösung an.</b> <b>Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen. 0. ist ein Beispiel.</b>	
	<b>10 Punkte</b>
0. Nur eines dieser Nomen ist nicht von einem Verb abgeleitet. Welches? a) Rechnung b) Übung c) Zeichnung <b>d) Zeitung</b>	<b>d</b>
1. Welcher Satz passt nicht? – Kaum hatte er geklingelt, da... a) ging die Tür auf. b) öffnete sich die Tür. c) stand die Tür offen. d) wurde die Tür geöffnet.	
2. Welcher Satz passt nicht zu anderen? a) Du sollst doch deine kleine Schwester nicht immer ärgern! b) Du sollst ein Buch veröffentlicht haben. c) Du sollst nicht so viel rauchen! d) Während der Prüfung sollst du an nichts anderes denken!	
3. Welcher Satz bedeutet etwas anderes? a) Es dürfte Regen geben. b) Es scheint zu regnen. c) Es sieht nach Regen aus. d) Es wird wohl bald regnen.	
4. „Wie geht es denn Ihrem kranken Kollegen?“ – „...ich weiß, schon viel besser!“ a) Soweit b) Sowie c) Wenn d) Wieviel	
5. Kannst du den Fehler finden? a) Aber er wusste überhaupt nichts davon. b) Angeblich hat niemand etwas davon gewissen. c) Der Zeuge sagt, er wisse nichts von der Angelegenheit. d) Ich dachte, er wüsste etwas von der Sache.	
6. Hier sagen die Studenten, was sie am Wochenende tun wollen. Einer macht einen Fehler. a) Ich bleibe nach Haus und arbeite fürs Examen. b) Ich fahre sicher wieder zu meinem Onkel. c) Ich will mit meiner Freundin an die See. d) Wenn das Wetter so bleibt, fahre ich ins Grüne.	
7. In welchem Satz ist das Wort tun falsch? a) Er tut keiner Fliege etwas zuleide. b) Mein Knie tut weh. c) Tue recht und scheue niemand! d) Wir tun jetzt mal eine Pause.	

8. Was sagt der Nachrichtensprecher? – Die Lage ist weiterhin unübersichtlich. Der Präsident... a) soll zurückgetreten haben. b) soll zurückgetreten sein. c) soll zurückgetreten werden. d) wird zurückgetreten haben.	
9. Nach dieser schweren Krankheit willst du schon wieder arbeiten? ... das nicht zu früh ist? a) Ob b) Wann c) Was d) Wie	
10. Hast du mich aber erschreckt! Ich habe dich gar nicht... a) gekommen hören. b) kommen gehört. c) kommen hören. d) zu kommen gehört.	

#### Aufgabe 8

Lies die Sätze und ergänze mit passenden Pronominaladverbien. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen. 0. ist ein Beispiel.

10 Punkte

0. Das ist alles, worum er ihn bat.

1. Ich habe etwas Interessantes gesehen, \_\_\_\_\_ ich euch erzählen möchte.

2. Bernd schloss das Abitur mit guten Noten ab, \_\_\_\_\_ sich sein Vater sehr freute.

3. Werner wanderte nach Australien aus, \_\_\_\_\_ niemand sehr traurig war.

4. Carola ging auf einen Ball, \_\_\_\_\_ sie dringend ein neues Kleid brauchte.

5. Das ist nichts, \_\_\_\_\_ ich mich entschuldigen müsste.

6. Fußball ist das Einzige, \_\_\_\_\_ er sich interessiert.

7. Es gibt nichts, \_\_\_\_\_ ich mich bedanken müsste.

8. Es ist eingetreten, \_\_\_\_\_ er immer gewartet hatte. Eine leitende Position in seinem Betrieb wurde frei.

**Aufgabe 9**

**Lies den Text. Ergänze ihn mit folgenden Substantiven. Schreibe in die Lücke den entsprechenden Buchstaben. Drei Wörter bleiben übrig. Siehe Beispiel A. Übertrage deine Antworten auf den Antwortbogen.**

**10 Punkte**

Über ihre 0 A gibt es verschiedene Geschichten. Aber eines ist sicher: Sie ist eines der beliebtesten 1 \_\_\_\_\_ der Deutschen – die Currywurst.

Die schönste Geschichte von der 2 \_\_\_\_\_ der Currywurst hat der Schriftsteller Uwe Timm geschrieben. In seiner Novelle „Die Entdeckung der Currywurst“ lässt er seine Protagonistin Lena Brücker durch 3 \_\_\_\_\_ auf die Idee für eines der beliebtesten Gerichte der Deutschen kommen: Sie 4 \_\_\_\_\_ auf der Treppe. In der einen Hand hält sie eine Dose Currypulver, in der anderen Hand eine Flasche Ketchup. Beides geht kaputt, Curry und Ketchup mischen sich zu einer scharfen Soße. Sie probiert davon und hat eine Idee. In ihrer Wohnung brät sie eine Wurst, gibt Currypulver und Ketchup darüber – und ist glücklich: Es schmeckt gut. An ihrer 5 \_\_\_\_\_ in Hamburg verkauft sie ab sofort Currywurst in großen Mengen. So verdient sie genug Geld, um in den harten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg zu überleben.

Uwe Timms Geschichte ist vor allem deshalb so schön, weil sie auch eine Liebesgeschichte ist. Denn bevor Lena Brücker in den letzten Tagen des Krieges den Soldaten Hermann Bremer trifft, sich in ihn verliebt und ihn in ihrer Wohnung versteckt, weiß sie gar nicht, dass es so etwas wie Currypulver überhaupt gibt. Der Deserteur erzählt ihr von dem exotischen, scharfen Pulver. Es kann die Sorgen 6 \_\_\_\_\_, sagt er.

Die Geschichte von der Entdeckung der Currywurst ist schön, aber nicht wahr. Lena Brücker ist eine Erfindung von Uwe Timm. Der Schriftsteller erinnert sich aber, dass er schon 1947 an einem Imbissstand in Hamburg eine Currywurst gegessen hat – zu einem Zeitpunkt, als es die Currywurst offiziell noch gar nicht gab. Denn tatsächlich 7 \_\_\_\_\_ die Berlinerin Herta Heuwer als die wahre Erfinderin der Currywurst.

Im September 1949 hat sie an ihrem Imbissstand in Berlin-Charlottenburg zum ersten Mal eine gebratene Brühwurst mit einer Soße aus Tomatenmark, Currypulver, Worcestershiresauce und anderen Zutaten 8 \_\_\_\_\_. Die Wurst wurde zum Erfolg. Schon wenige Jahre später aßen die Berliner im Jahr mehrere Millionen Currywürste.

Ganz egal, wo sie nun zum ersten Mal gebraten wurde: Heute ist die Currywurst in ganz Deutschland beliebt. Regionale Unterschiede gibt es allerdings in der 9 \_\_\_\_\_. In Berlin wird die Currywurst aus einer Fleischwurst mit oder ohne Darm gemacht. Die Wurst wird im Ganzen gebraten, in Stücke geschnitten, mit Soße 10 \_\_\_\_\_ und mit Currypulver bestreut. Im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) wird die Currywurst aus Bratwürsten gemacht.

<b>A</b>	<b>Erfindung</b>			J	übergossen
B	angeboten	F	gilt	K	vertreiben
C	betreiben	G	Imbissbude	L	vorbereitet
D	Entstehung	H	passt	M	Zubereitung
E	Gerichte	I	stolpert	N	Zufall